



CHRONOSEUM

QUALITY. PERFECTION. HANDCRAFT.

Andreas Strehler – Papillon Den Lauf der Zeit beobachten

Die Entstehung

Das ungewöhnliche Werkkonzept kam 2007 das erste Mal zum Einsatz. Damals fragte der renommierte Uhrenhersteller Harry Winston bei Andreas Strehler an, ob er die legendäre OPUS 7 entwickeln möchte. Andreas Strehler, der zuvor schon mit Chronoswiss, H. Moser & Cie. und Maurice Lacroix zusammengearbeitet hatte, stellte sich der Herausforderung. Er setzte sich zum Ziel, ein Uhrwerk zu konzipieren, das durch technische Brillanz besticht. Darüber hinaus sollte das Zeitablesen aber einfach bleiben. Er hatte zu diesem Zeitpunkt wohl noch nicht geahnt, dass es sogar zu einem besonderen Vergnügen werden sollte.

In seinem neuesten Werk, der **Papillon**, wird dieses Konzept wiederholt, jedoch mit Andreas Strehlers unverwechselbarer Handschrift und neuen technischen Raffinessen. Das Design und die virtuose Technik des Uhrwerks verdrängen alles bisher Gesehene und machen die Uhr zu einem begehrten Sammlerstück.

Mysteriöse Zeitanzeige

Federhäuser drehen gewöhnlich zu langsam für die Minutenanzeige und zu schnell für die Stundenanzeige. Doch in der Papillon gehen die Zeiten anders. Ihre Federhäuser sind nicht fest in den Ablauf des Räderwerkes eingebunden. Somit kann die Zeitanzeige über die Zeigerstellung gestellt werden. Darüber hinaus erlauben es die zwei riesenhaften Zahnräder mit 192 und 175 Zähnen auf ein drittes Rad zu verzichten. Durch diese Reduktion und die doppelte Federhausanordnung entsteht eine Energieersparnis, welche die Lebensdauer enorm verlängert.

Faszinierendes Design

Neben den technischen Vorteilen verblüfft das außergewöhnliche Design. Beim Betrachten des Uhrwerkes fällt einem als erstes die Form eines Schmetterlings auf, der sich wie selbstverständlich aus der Anordnung der Brücken ergibt, weshalb die Uhr den Namen Papillon trägt.

Durch die spezielle Anordnung der Zahnräder kann das Uhrwerk offen gestaltet werden und bietet dem Träger der Uhr das besondere Erlebnis, den Lauf der Zeit beobachten zu können. Das Uhrwerk übernimmt die Funktion des Designs. Die konsequent angewandten geschwungenen Formen verleihen der Uhr Eleganz und erinnern an bekannte technische Wunderwerke des Art Nouveau.

Ausdruckstark aber leise

Es braucht Zeit, eine schöne Uhr zu bauen. Und es braucht Geduld und Ausdauer, die ersehnte Perfektion zu erlangen. Andreas Strehler vereint diese Tugenden auf eindrucksvolle Weise. Wer eine Uhr von Andreas Strehler sein Eigen nennen kann, besitzt zugleich die Gewissheit etwas Besonderes, Einmaliges entdeckt zu haben. Die Exklusivität, die herausragende Technik und das gewollte Understatement der Papillon bedürfen keiner lauten Worte. Die Uhr spricht für sich und unterstreicht den eigenwilligen Charakter ihres Trägers.

Made in Switzerland

Andreas Strehler gehört die Firma Uhrteil AG in Sirmach, wo er mit einem Team von Experten, darunter Uhrmacher, Techniker und Feinmechaniker, seiner Passion nachgeht. Das Team entwickelt und fertigt nicht nur alle Komponenten für die innovativen Mechanismen selbst, sondern auch die dafür benötigten Maschinen und Computerprogramme. Andreas Strehler ist überzeugt, dass die Möglichkeiten in der Haute Horlogerie noch lange nicht ausgeschöpft sind. Man darf gespannt sein, was der Visionär als Nächstes entwickelt.